

Duo Schiller/Ruffing

Improvisierte elektro-akustische Musik

Die Klänge von Christoph Schillers präpariertem Spinett werden mittels Mikrofonen direkt abgenommen und sind sowohl rein akustisch im Raum präsent, als auch durch den Synthesizer live-elektronisch veränderter Gestalt. Alle elektroakustischen Klänge, die Eric Ruffing spielt, speisen sich also aus den Spinett- und Objektklängen, werden jedoch in diesem Prozess zu seinem eigenen Material, sodass am Ende wieder eine fast – aber doch nicht ganz – klassische Improvisationssituation entsteht.



Christoph Schiller
Spinett, Objekte

Geboren 1963 in Stuttgart (Deutschland). Er studierte an der Kunstakademie Stuttgart und der HfBK Hamburg Bildende Kunst, später in Basel bei Daniel Cholette Klavier und gleichzeitig Musiktheorie an der Freien Musikschule Basel. Seit 1987 spielt er Konzerte mit (vor allem) improvisierter neuer Musik und tritt auch als Komponist in Erscheinung. Neben dem Tasteninstrument hat in den letzten Jahren die Arbeit mit der eigenen Stimme an Bedeutung gewonnen. Der Flügel ist mittlerweile ganz von Spinett und Zither verdrängt worden, für die er - ausgehend von den Inside-Techniken am Flügel - spezifische eigene Spieltechniken unter Verwendung diverser Objekte entwickelt hat.

Aktuelle Besetzungen im Duo mit Nina Polaschegg (Kontrabass), Birgit Ulher (Trompete, Objekte) und Eric Ruffing (Analogsynthesizer), im Trio mit Anna-Kaisa Meklin (Viola da Gamba) und Giancarlo Nicolai (Laudes, Objekte), im Quartett mit Magnus Granberg (Klarinette), Katt Hernandez (Violine) und Erik Carlsson (Perkussion), sowie im Vokalensemble Millefleurs und dem Insub Meta Orchestra.

Veröffentlichung zahlreicher Tonträger und Autor des Beitrags ‚Resonanz - Gedanken zur improvisierten Musik‘ in D. A. Nanz (Hrsg.): Aspekte der Freien Improvisation in der Musik, Hofheim 2011. Veranstalter der Basler Atelierkonzerte in der Klingentalstrasse

www.christophschiller.net



Fotos: Urs Schmid

Eric Ruffing
Analogsynthesizer, Live-Elektronik

Geboren 1960 in Frankfurt am Main (Deutschland). Schüler der Improvisationsklasse von Albert Mangelsdorff am Frankfurter Konservatorium. Nach Unterricht der Trompete und des Violoncellos, autodidaktisches Studium der Perkussion und elektronischen Klangsynthese in analoger Technik. Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit mit Elektronik (Modular-Synthesizer EMS Synthi 'A', auch in Kombination mit dem EMS Keyboard Controller DK-1, dem Theremin u.a. spannungssteuernden Geräten) oder akustischem Setup (ausgewähltes Schlagzeug und Objekte) liegt in der experimentellen, elektronischen und zeitgenössisch improvisierten Musik.

Zusammenarbeit mit den Komponisten Nicolas Collins (USA), Jacques Demierre (CH), Magnus Granberg (SWE), Christoph Schiller (D/CH) und Kasper T. Toeplitz (F). Spartenübergreifende Projekte mit Tänzern, Performancekünstlern, Videokünstlern, bildenden Künstlern, Lyrikern, Lautpoeten und Rezitatoren. Aktuelle Formationen im Duo mit Martin Götte (Schlagzeug) und Christoph Schiller (Spinett, Objekte), im Trio mit Andrea Maria Maeder (Tanz) und Christian Neff (Violine), sowie dem Insub Meta Orchestra (Ltg.: Cyril Bondi & d'incise). Lebt und arbeitet als Musiktherapeut in Basel (Schweiz). Vorstandsmitglied im Forum für Improvisierte Musik + Tanz/Performance/Multimedia (FIM) Basel.

www.ericruffing.ch